

SIE SCHLAFEN EINFACH BESSER!

Nur knapp 1/3 berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien in ihren Investitionsentscheidungen.

AUTOR: PETER ENGERT



DIE GUTEN UNTER DEN INVESTOREN SCHLAFEN EINFACH BESSER.

PETER ENGERT
ÖGNI

Expo Real, die herbstliche Leistungsschau der Immobilienwirtschaft, nähert sich mit Riesenschritten, ein großer Tanzboden für das große Flirten unter dem Motto „Geld sucht Projekt“ oder „Projekt sucht Geld“.

Eigentlich ein guter Zeitpunkt, um die Frage zu beleuchten, wie weit Nachhaltigkeit Investitionsentscheidungen beeinflusst, und natürlich, inwieweit diese Nachhaltigkeit wertvoller ist, wenn sie zertifiziert wurde.

Nach einer im ImmoFlash zitierten Studie von Schroder Institutional Investor sind nachhaltige Überlegungen eher zweit-rangig, da nur knapp 1/3 der Befragten Nachhaltigkeitskriterien in ihren Investitionsentscheidungen berücksichtigen. Depression macht sich breit. 2/3 der befragten Investoren haben aus den Krisen der Vergangenheit nichts gelernt, es wird weiter kurzfristig investiert in der Hoffnung, durch rasche Drehung der Immobilie einen guten Schnitt zu machen und damit die langfristige Ertragsersparung ausblenden zu können. Blasen werden aufgebaut, als gäbe es kein Morgen, alle Anstrengungen, Nachhaltigkeit ins

Denken der Menschen zu bringen, waren frucht- und nutzlos.

Zum Glück haben wir uns weiter in die Studie vertieft, und dann hellt sich die Stimmung deutlich auf. Knapp 75% der Befragten erwarten, dass Nachhaltigkeit in Zukunft einen höheren Einfluss auf Investitionsentscheidungen haben werde. Gut, war die ständige Erklärung von Nachhaltigkeit doch nicht nutzlos, Marketing hat funktioniert. Noch besser: 47% bemerken, dass sich ihr Portfolio mit nachhaltigen Investments anreichert. Das ist interessant: Nachhaltigkeit ist nicht wichtig, sickert aber, offenbar unbewusst, in die Allokation ein. Die Investorenbranche ist doch besser als auf den ersten Blick befürchtet, die Flüche werden mit dem Ausdruck des Bedauerns zurückgezogen.

Und dann kommt das Happy End: Die Guten unter den Investoren – das Drittel der Befragten, das Nachhaltigkeitskriterien in seinen Investitionsentscheidungen mit berücksichtigt – investiert nicht nur nachhaltiger und langfristiger, sie sind auch deutlich zursichtlicher, was ihre Renditeerwar-

tungen betrifft. Soll heißen: Sie schlafen einfach besser als der Rest. Das ist schön, denn mit dem Argument „Sie schlafen einfach besser“ wurde Nachhaltigkeit noch nicht argumentiert.

Dass gutachterlich bestätigte, zertifizierte Nachhaltigkeitskriterien für einen noch besseren Schlaf sorgen, versteht sich von selbst. Denn der Investor kann sicher sein, nicht nur geschickten Werbeaussagen aufgesessen zu sein, sondern in ehrliche Qualität investiert zu haben.

Wir sehen uns in München, z.B. am 8.10. vormittags am DGNB-Stand! ■